

**ArbeiterKind.de-Gründerin Katja Urbatsch  
ausgezeichnet: „25 Frauen, die unsere Welt  
besser machen“ des Magazins EDITION F**

Kontakt:

Evamarie König

Telefon: 030 68320430

E-Mail: [presse@arbeiterkind.de](mailto:presse@arbeiterkind.de)

Berlin, 15. Juli 2016

Am 14. Juli 2016 wurde die Gründerin und Geschäftsführerin von ArbeiterKind.de, Katja Urbatsch, als eine von 25 Frauen ausgezeichnet, die die Welt besser machen. Die Sozialunternehmerin zeigte sich anlässlich der Auszeichnung sehr erfreut: „Es ist eine große Anerkennung für mich als Gründerin von ArbeiterKind.de, aber vor allem auch für alle ehrenamtlich Engagierten, die mit mir gemeinsam für mehr Chancengerechtigkeit in der Bildung kämpfen und sich unermüdlich in ihrer Freizeit den Fragen vieler jungen Menschen stellen, die keine Ansprechpartner in ihrer Familie haben“.

ArbeiterKind.de ist seit seiner Gründung im Jahr 2008 vielfach ausgezeichnet und hat u.a. im Frühjahr 2016 den IQ-Preis des Vereins Mensa in Deutschland in der Kategorie "Hochbegabung in der Öffentlichkeit" erhalten. Im Mai diesen Jahres wurde ArbeiterKind.de Nordrhein-Westfalen als „Ort des Fortschritts“ ausgezeichnet.

Nach dem schlechten Abschneiden Deutschlands in der Pisa-Studie 2001 wurde das Thema Bildungsgerechtigkeit von ArbeiterKind.de auf die Agenda gesetzt. Ursprünglich aufgrund eigener, persönlicher Erfahrungen als Website gestartet, hat sich ArbeiterKind.de zu einem großen zivilgesellschaftlichen Akteur entwickelt. Seit seiner Gründung kann ArbeiterKind.de viele Menschen im gesamten Bundesgebiet bewegen, sich ehrenamtlich zu engagieren. Viele ehrenamtlich Engagierte sind selbst die Ersten ihrer Familie, die den Schritt an die Hochschule gewagt haben. Sie können daher besonders glaubwürdig und einfühlsam ihre Erfahrungen an Ratsuchende weitergeben. Über 7.000 Ehrenamtliche engagieren sich aktuell in 75 Gruppen bundesweit und unterstützen Schülerinnen und Schüler, Eltern und Studieninteressierte auf ihrem Weg an eine Hochschule. Rund 35.000 Schülerinnen und Schüler werden jedes Jahr über Informationsveranstaltungen von ArbeiterKind.de erreicht.

Der Erfolg des Ansatzes von ArbeiterKind.de wurde gerade in einer Langzeitstudie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) und des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung (WZB) belegt. Danach entscheiden sich gerade Kinder aus Nichtakademiker-Familien nach einer Informationsveranstaltung in der Schule häufiger für ein Studium.

Um Menschen aus Familien ohne akademische Tradition zu ermutigen, hat ArbeiterKind.de im letzten Jahr eine Videokampagne gestartet. Auf [www.ersteanderuni.de](http://www.ersteanderuni.de) erzählen unterschiedliche Menschen ihre Bildungsgeschichte und ermutigen auf diese Weise andere zum Studium.

Im Vorfeld der Auszeichnung hatte das Berliner Digitalmagazin EDITION F aus insgesamt 750 Vorschlägen eine Vorauswahl getroffen. Die Community hatte Frauen ausgewählt, die sich auf vielfältige Weise dafür einsetzen, die Welt besser zu machen – sei es durch ihren Kampf gegen Rassismus, ihren Einsatz für sozial benachteiligte, behinderte oder geflüchtete Menschen, durch ihre Forschung oder ihr politisches Engagement. Ausgewählt wurden die Preisträgerinnen von der Community gemeinsam mit einer Jury.

## Über ArbeiterKind.de

Seit acht Jahren unterstützt und begleitet ArbeiterKind.de junge Menschen, die als Erste ihrer Familie studieren. Über das stetig gewachsene Netzwerk von inzwischen über 7.000 Ehrenamtlichen ermutigt und informiert ArbeiterKind.de Schülerinnen und Schüler, Studierende und Eltern und begleitet Ratsuchende vom Studieneinstieg bis zum erfolgreichen Studienabschluss. Die Ehrenamtlichen sind bundesweit in über 75 lokalen Gruppen organisiert und unbürokratisch ansprechbar. Die Ehrenamtlichen von ArbeiterKind.de stehen in Sprechstunden und Offenen Treffen mit ihren Erfahrungen rund um das Thema Studium zur Seite. Sie führen außerdem Informationsveranstaltungen an Schulen durch und berichten dort über Finanzierungsmöglichkeiten, Stipendien, Studienwahl und Studienorganisation. Zusätzlich bietet das ArbeiterKind.de-Infotelefon an vier Tagen in der Woche kostenlose Erstinformationen an.

ArbeiterKind.de ist eine gemeinnützige Organisation, die für die Verstetigung und den weiteren Ausbau der Unterstützung für Studierende der ersten Generation auf Spenden angewiesen ist. Weitere Informationen unter [www.arbeiterkind.de/spenden](http://www.arbeiterkind.de/spenden).

ArbeiterKind.de wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, Ashoka Deutschland, der Vodafone Stiftung Deutschland, dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst in Zusammenarbeit mit der Justus-Liebig-Universität Gießen, dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur, dem Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen, der Stiftung Mercator, dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein, der Possehl-Stiftung, der Christian-Albrechts-Universität Kiel, der Nordakademie, der Fritz Henkel Stiftung, der Joachim Herz Stiftung, der Crespo Foundation und Ursula Ströher Stiftung, der vita Stiftung zur Förderung von Umwelt, Bildung und Kultur, der Thomas Peters Stiftung Sonnenseite, und der ENTEGA Stiftung, der v. Rundstedt & Partner GmbH, von United Way Worldwide/ FedEx und megabus.com und der Witt-Gruppe.